

Echo:

»Auf einstimmigen Beschluss der Jury verleiht das Präsidium des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz Dr. theol. Friedrich Ellermeier, Hardeggen, die *Silberne Halbkugel*. Mit außergewöhnlichem persönlichem und finanziellem Engagement ist es Dr. Ellermeier in jahrelanger Arbeit gelungen, den von der Gemeinde Hardeggen zum Abbruch bestimmten und auch von der Denkmalpflege schon aufgegebenen 2. Burgmannshof zu neuem Leben zu erwecken. Durch unermüdliche Forschung konnte der Bau erstmals auch zeitlich richtig eingeordnet und damit in seiner ganzen überregionalen Bedeutung gewürdigt werden. In vorbildlicher Weise wurde jeder Schritt der Wiedergewinnung eines Baudenkmals dokumentiert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht«
(Aus der Urkunde zur Verleihung des Deutschen Preises für Denkmalschutz 1984)

- »Das Lebenswerk des Dr. Ellermeier. Dritte Blüte für den 2. Burgmannshof.« (HNA 1983)
»Das Wunder von Hardeggen: Der 2. Burgmannshof.« (Dr. W.G., Mitt. D. s. H. 2, 1983)
»Eine denkwürdige Schlussbesichtigung!« (Staatshochbauamt Northeim 28.10.83)
»Ich war begeistert, dass es in heutiger Zeit Menschen gibt, die solches leisten.« (U.L. 4.9.82)
»Nur ein Wort: »Einmalig.« (I.L. 4.9. 82)
»Wissen allein zu haben nützt nichts, es uns zu vermitteln verstand Dr. Ellermeier. Herzlichen Dank.« (Chor L. 14.7.85)
»... Dank an Dr. Ellermeier, für persönliche Mühe und finanziellen Einsatz auch im Namen der nächstfolgenden Generationen! ...« (R.R. 28.9.86)
»Es war wirklich eine Sternstunde! Dafür dankt ...« (I.St. 1.8.87)
»Such a store of knowledge ... wonderful.« (D.L. 1.8.87)
»Wir danken dem vielseitigsten und wundervollsten Künstler und Menschen – Herrn Dr. Ellermeier.« (Friedensgemeinde G. 21.9.87)
»A fascinating afternoon ...« (Ch.K. USA)
»Eine herrliche Rundreise durch viele Gebiete, einfach phantastisch!« (E.N. 31.7.88)
»Solche interessante Führung habe ich noch nicht erlebt ...« (E.J. 19.8.88)
»... ein Erlebnis, das wir wohl kaum mehr vergessen können.« (H.L. 11.9.88)
»Dem Burgmann, Künstler, Wissenschaftler und Lebenskünstler Dr. Ellermeier Dank für Führung und Erlebnis der Musik.« (E.S. 1.7.89)
»Es ist unglaublich, in der heutigen Zeit einen solchen Menschen kennengelernt zu haben.« (C.T. 9.7.89)
»Wir waren begeistert.« (H.K. 1.5.90)
»So interessant ist uns noch nie ein Museum vorgestellt worden, herzl. Dank.« (E.E.K. 19.5.91)
»Phantastisch! Lehrreich! Eindrucksvoll! Diese Ausdrücke reichen nicht aus, um das Erlebnis des hiesigen Besuches zu kennzeichnen!« (G.W.J. Berlin 91)
»Wer hätte das vor mehr als 10 Jahren glauben können? Auch der an der Verwirklichung stark beteiligte Stadtdirektor nicht!! Dem Burgmann immer wieder vielen Dank ...« (Der frühere Stadtdirektor W.R. 21.9.91)
»Herzlichen Dank und weiter so! Wir wünschen uns und unseren Kindern noch unendliche Jahre weiteren Burgmannshof!« (Der ehemalige Bürgermeister D.S. 21.9.91)
»Die Gemeinde Hardeggen kann stolz sein auf ihren Bürger Ellermeier, der diesen Ort so sehr bereichert.« (Reisebüro B. 16.5.92)
»Es war eine Offenbarung: Wissen, Temperament, Werte! ...« (S.u.H.K. 19.5.92)
»Ein denkwürdiger Tag mit einem begnadeten Führer!« (C.G. 1.10.92)
»Die Damen und Herren der O Ia danken dem Universal-Genie Dr. Ellermeier.« (30.5.93)
»Die Mitarbeiter des Städtischen Museums Einbeck danken für die amüsante und informative Führung durch das originellste Museum der Region. Unser Respekt für dieses Lebenswerk!« (11.9.95)
»... Sie haben unseren Gästen, Brüdern und Schwestern einen unnachahmlichen Vortrag über Geschichte, Kunst, Instrumentalwesen, Politik, kurz über alles vor und während unserer Zeit gegeben. Herzlichen Dank: Wir werden Sie und Ihr Haus nie vergessen und wünschen Ihnen weiterhin so viel Elan und Optimismus, Ideen und Inspiration, damit Sie noch vielen Menschen Freude bringen können. Gott schütze Sie!« (A.W., Meister vom Stuhl, 9.8.95)



2017

1977 – 2017



41. Jahr im Einsatz für das Baudenkmal Ellermeiers Burgmannshof



Baudenkmal – Museum – Forschungsstätte für Theologie und altorientalische Kultur

Dr. theol. Friedrich Ellermeier
Burgstr. 4. • D-37181 Hardeggen. • Tel.: 05505/5413
E-Mail: ellermeier@sumerisches-glossar.de
Homepage: www.burgmannshof.info
und www.sumerisches-glossar.de

Saison: 1. Juni bis 30. September 2017

Führung und Vortrag:

»Von Babylon zum Burgmannshof«

*Vom Glück im Geigenkasten, Rittern, einem alten Haus,
von Priestern und Profeten und 'ner Fledermaus,
von Keilschrift für Computer in der Vortragshalle –
kurz: konzentrierte Weltkultur für alle.*

Für Gruppen ab 12 bis 50 Personen. Einheitlicher Gruppenpreis: 125,-- €.

Jeden Tag der Woche von 14.00-20.00 Uhr nach Vereinbarung.

Gültig für das Jahr 2017. Änderungen vorbehalten.

Bei Absagen durch Dr. Ellermeier im Falle höherer Gewalt o.ä. bestehen keinerlei Haftungsansprüche.

Der Burgmannshof und sein Burgmann

(In Stichwörtern)

Das Baudenkmal Burgmannshof

Der sog. 2. Burgmannshof, vor der Hardegser Burgmauer gelegen: ein *bauliches Kleinod im Umkreis der Welfenkultur*.

Ca. 1250: *Die Anfänge.* Der Burgmannshof, Teil der Hardegser Burg, Sitz der mit der Burghut betrauten Burgmannen.

Ca. 1300-1526: *Erste Blütezeit: der gotische Burgmannshof.* Bei den Führungen können die alten Tonnen- und Kreuzgewölbekeller mit einem makellos erhaltenen gotischen Kamin und das darüber liegende gotische Erdgeschoss vorgestellt werden.

Seit 1559/1561: *Zweite Blütezeit: aufwendige Restaurierung im Stile früher Renaissance* durch den Hofrichter *Dr. Georg Bartold Ostmann*, den höchsten Beamten Herzog Erichs II. zu Calenberg-Göttingen.

Gezeigt werden die restaurierten Fragmente seltener nichtkirchlicher Renaissancemalereien und die geretteten Details kostbarer Steinmetzarbeiten. Das Fachwerkgeschoss des sog. Anbaus mit **einzigartigem Fächerrosettenfries** ist dieser zweiten Blütezeit zuzuordnen.

1960-1977: *Desolater Zustand. Abbruchbeschluss.*

1977-2001: Rettung vor dem Abbruch durch *Dr. theol. Friedrich Ellermeier*. *Restaurierung und Umbau* – mit großzügiger Unterstützung seitens der staatlichen Denkmalpflege – unter der Leitung von *Dipl. Ing. Arch. Hans Joachim Gärner* (Bürgermeister), zweite Restaurierung unter *Dipl. Ing. Arch. Ingeborg Wagner*. Geschickte Meisterung aller Verwaltungsfragen und politischen Probleme durch den damaligen Stadtdirektor *Werner Renner*. Metamorphose des Theologen Ellermeier zum »Burgmann« im fortwährenden Einsatz für die Bewahrung des Baudenkmals vor Zerstörung, vordergründig neben der Arbeit des Theologen als »Wächter«.

Der Theologe und »Burgmann«

Erforschung des Baudenkmals, Dokumentation, Verwaltung, Einrichtung des Geigenmuseums, des Bücherkabinetts, der Steinmetzzeichensammlung, Restaurierung und Pflege der Musikinstrumente, Öffentlichkeitsarbeit, Veröffentlichungen (*BB*), mehr als eintausend Führungen, Veranstaltungen und Musiken bis 2000, Trägerschaft (ausschließlich private Finanzierung), Betreuung und Pflege des Gebäudekomplexes als Hausmeister, Gärtner, Putzmann und Nachtwächter.

1984: Auszeichnung mit dem *Deutschen Preis für Denkmalschutz*, der höchsten Auszeichnung der BRD auf diesem Gebiet. **1986:** *Preis der Paul-Dierichs-Stiftung*.

1987: Grundlegende Arbeiten über die hier verwirklichte *Einung von Theologie, Kunst und Leben*: Ausstellung der *künstlerischen Manifestationen »Existenzstücke«* und Veröffentlichung des anlässlich der Ausstellungseröffnung gehaltenen Vortrages.

Seit 1991: Aufbau eines *gewerblichen Geigenhandels*. Verkauf von alten und neuen Streichinstrumenten und von Geigenzubehör nach telefonischer Vereinbarung.

Seit 1996: Aktualisierung der wissenschaftlichen Arbeit im Zuge des Einsatzes neuester Computertechnik. **Altorientalistik:** *Sumerisches Glossar*. **Theologie:** *Qohelet-Werk* (altorientalische Weisheit) unter Berücksichtigung der Projekterfahrungen gelebter Theologie.

1998: *Veröffentlichung des ersten Bandes des damals weltweit ersten Wörterbuches in Computer-Keilschrift* in Zusammenarbeit mit *Margret Studt*.

17. Januar 2016: *Ernennung zum Ehrenbürger der Stadt Hardeggen.*

Kultur erleben

Ellermeier Burgmannshof, vor der Hardegser Burg am Rande des Solling, bietet ein in seiner Art einzigartiges kulturelles Erlebnis für Gruppenunternehmungen, Betriebsausflüge, Klassen- oder Familientreffen usw.